

Großer Beifall für Niebeling-Film

Autor und Regisseur bei Vorführung im Luther Forum selbst zu Gast

Lang anhaltender Beifall unterstrich nach der Vorführung des Films „Es wäre gut, dass ein Mensch würde umbracht für das Volk“ im Martin Luther Forum die Anerkennung und den Dank der rund 100 Zuschauerinnen und Zuschauer für das filmische Gesamtkunstwerk des Autors und Regisseurs Hugo Niebeling. „Diesen Passionsfilm habe ich zum ersten Mal gesehen - und ich bin wirklich ergriffen von der Darstellung und von der Musik“, drückte ein Besucher das aus, was sicher viele der Menschen an diesem Abend empfunden hatten.

Vor und nach dem Film erhielten die Besucher aus dem Gespräch zwischen Prof. Dr. Manfred Rasch, Ruhr-Universität Bochum, und Hugo Niebeling (82) viele Informationen über Leben und Werk des Regisseurs und die Entstehung des 1991 fertiggestellten Films.

Hugo Niebeling hat streng nach Bachs Partitur im Dom zu Speyer den Leidensweg Jesu als dramatisches Gesamtkunstwerk von Schauspiel, Tanz und Musik inszeniert; die Filmmusik basiert auf einer Aufführung des Münchener Bach-Orches-



Facettenreiches Gespräch im Forum: Prof. Dr. Manfred Rasch (links) befragte Hugo Niebeling zu seinem Lebenswerk.

FOTO: MLFR

ters und -Chor unter Leitung von Karl Richter. Seit der Produktion im Jahr 1991 wurde der Film inzwischen 34-mal von verschiedenen Fernsehsendern ausgestrahlt und von über vier Millionen Menschen gesehen. Darsteller sind u.a. Christoph Quest als Jesus, Klaus Barner als Pilatus, Ernst Haeflinger als Evangelist und Ralf Richter als Petrus. Hugo Niebeling, 1931 in Düsseldorf geboren, gilt als Autorenfilmer der ersten Stunde, der zahlreiche Wirtschafts- und Industriefilme so-

wie Musik- und Ballettfilme drehte und mit zahlreichen nationalen und internationalen Preisen ausgezeichnet wurde. Das Zeughauskino im Dt. Historischen Museum Berlin widmete Niebeling im März dieses Jahres eine Werkschau. Dort hieß es: „Eine kongeniale Umwandlung der Bachschen Passion in ein Musikdrama, eine antike Tragödie mit ihren Bestandteilen Handlung, Sprache, Musik, Gesang, Tanz und Architektur. Niebelings Passionsfilm ist sein eigentliches Lebenswerk.“